

RESOLUTION ZUR EINSTELLUNG DER BETEILIGUNG DES FB E AM EU-FORSCHUNGSPROJEKT ›INDECT‹ ANTRAG AN DAS STUDIERENDENPARLAMENT DER BU WUPPERTAL

Wuppertal, den 12. Oktober 2009

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,
Liebe hochschulpolitisch interessierte Öffentlichkeit,

für die nächste StuPa-Sitzung stellen wir den folgenden Antrag zur Abstimmung:

Das StuPa möge beschließen:

Das Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal fordert die Hochschulleitung und das Dekanat des Fachbereiches E auf, alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten um die Beteiligung am Forschungsprojekt ›INDECT‹ schnellstmöglich einzustellen, bei dem ein integriertes Informationssystem zur Überwachung, Suche und Erkennung von Personen im öffentlichen und virtuellen Raum entwickelt werden soll. Drittmittelprojekte der Bergischen Universität Wuppertal dürfen der Weiterentwicklung des Überwachungsstaates keinen Vorschub leisten.

BEGRÜNDUNG: Das europaweite Forschungsprojekt ›INDECT‹ (*»Intelligent information system supporting observation, searching and detection for security of citizens in urban environment«*) ist ein weiterer Schritt zur Überwachung von Personen, die unerwünschte Verhaltens- oder Denkweisen zeigen. Es dient nicht der öffentlichen Sicherheit, sondern der weiteren Verunsicherung und der Zerstörung von individuellen Freiheitsrechten. In einer Kombination aus privatwirtschaftlichen und staatlichen Interessen wird hier das Ziel das gläsernen Menschen verfolgt, der einer immer schrankenloseren Beobachtung ausgesetzt werden soll. Die Beteiligung unserer Hochschule an einem solchem Projekt ist nicht hinnehmbar! Sicherlich kann die Bergische Universität Wuppertal ›INDECT‹ nicht verhindern, sie darf es aber auch nicht aktiv unterstützen, sondern soll die wissenschaftlichen Kapazitäten für Forschung im Sinne einer besseren Gesellschaft einsetzen. Das Einwerben von Drittmitteln darf nicht auf Kosten moralischer Überzeugungen gehen und bedarf einiger grundsätzlicher Richtlinien. Dabei müssen auch die Studierenden als größte Gruppe an der Uni mitreden dürfen! Mit der Beteiligung an ›INDECT‹ wird auch das Ansehen der Bergischen Uni ein Mal mehr beschädigt. Die Hochschulleitung hat aber die Möglichkeit, diesen Schaden zu korrigieren indem sie ein deutliches Zeichen gegen den Überwachungsstaat setzt.